

Entsprechungswissenschafts-Institut



E-Wi Institut

Gott als Jesu Christ
Entsprechungswissenschaft
Zivilisationskrankheiten

Wahrheitskarte 18 „Der Mond“

Johannes-Evangelium – Kapitel 18
Reflektives Denken - Nieren-Bahn – Affe - Neptun



18.1 - Xenon (Xe)

- 18.1.1. Als Gott-als-Jesu-Christ dies gesagt hatte, ging Er mit seinen Jüngern hinaus über den Bach Kidron, wo ein Garten war, in den Er hineinging, Er und seine Jünger.
- 18.1.2. Aber auch Judas, der Ihn überlieferte, wußte den Ort, weil Gott-als-Jesu-Christ dort oft mit Seinen Jüngern zusammen war.
- 18.1.3. Als nun Judas die Schar und von den Hohenpriestern und Pharisäern Diener genommen hatte, kommt er dahin mit Leuchten und Fackeln und Waffen.
- 18.1.4. Gott-als-Jesu-Christ nun, Der alles wußte, was über Ihn kommen würde, ging hinaus und sprach zu ihnen: „Ich bin´s.“
- 18.1.5. Aber auch Judas, der Ihn überlieferte, stand bei ihnen.
- 18.1.6. Als Er nun zu ihnen sagte Ich bin´s, wichen sie zurück und fielen zu Boden.
- 18.1.7. Da fragte Er sie wieder: „Wen sucht ihr?“
- 18.1.8. Sie aber sprachen: „Jesus, den Nazaräer.“
- 18.1.9. Gott-als-Jesu-Christ antwortete: „Ich habe euch gesagt, daß Ich es bin; wenn ihr nun Mich sucht, so laßt diese gehen; damit das Wort erfüllt würde, das Er sprach; von denen, die Du Mir gegeben hast, habe Ich keinen verloren.“
- 18.1.10. Simon Petrus nun, der ein Schwert hatte, zog es und schlug den Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab.
- 18.1.11. Der Name des Knechtes aber war Malchus.
- 18.1.12. Da sprach Gott-als-Jesu-Christ zu Petrus: „Stecke dein Schwert in die Scheide!
- 18.1.13. Den Kelch, den Mir der Vater gegeben hat, soll Ich den nicht trinken?“

- 18.1.14. Die Schar nun und der Oberst und die Diener der Juden nahmen Gott-als-Jesu-Christ und banden Ihn; und führten Ihn zuerst hin zu Hannas, denn er war Schwiegervater des Kaiphas, der jenes Jahr Hohepriester war.
- 18.1.15. Kaiphas aber war es, der den Juden geraten hatte, es sei nützlich, daß ein Mensch für das Volk sterbe.
- 18.1.16. Simon Petrus aber folgte Gott-als-Jesu-Christ und ein anderer Jünger.
- 18.1.17. Dieser Jünger aber war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Gott-als-Jesu-Christ hinein in den Hof des Hohenpriesters.
- 18.1.18. Petrus aber stand an der Tür draußen.
- 18.1.19. Da ging der Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und sprach mit der Türhüterin und führte Petrus hinein.
- 18.1.20. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu **Petrus**: „Bist nicht auch du einer von den Jüngern dieses Menschen?“
- 18.1.21. Er sagte: „**Ich bin´ s nicht.**“
- 18.1.22. Es standen aber Knechte und Diener da, die ein Kohlenfeuer gemacht hatten, weil es kalt war, und wärmten sich; Petrus aber stand auch bei ihnen und wärmte sich.
- 18.1.23. Der Hohepriester nun fragte Gott-als-Jesu-Christ über Seine Jünger und über Seine Lehre.
- 18.1.24. Gott-als-Jesu-Christ antwortete ihm: „Ich habe öffentlich zu der Welt geredet; Ich habe allezeit in der Synagoge und in dem Tempel gelehrt, wo alle Juden zusammenkommen, und im Verborgenen habe Ich nichts geredet.
- 18.1.25. Was fragst du Mich; frage die, welche gehört haben, was Ich zu ihnen geredet habe; siehe, diese wissen, was Ich gesagt habe.“
- 18.1.26. Als Er aber dies sagte, gab einer der Diener, der dabeistand, Gott-als-Jesu-Christ einen Schlag und sagte: „Antwortest Du so dem Hohenpriester?“
- 18.1.27. Gott-als-Jesu-Christ antwortete ihm: „Wenn Ich schlecht geredet habe, so gib Zeugnis von dem Schlechten; wenn aber recht, was schlägst du Mich.“
- 18.1.28. Hannas nun sandte Ihn gebunden zu Kaiphas, dem Hohenpriester.
- 18.1.29. Simon **Petrus** aber stand da und wärmte sich.
- 18.1.30. Da sprachen sie zu ihm: „**Bist nicht auch du einer von Seinen Jüngern?**“
- 18.1.31. Er leugnete und sprach: „**Ich bin´ s nicht.**“
- 18.1.32. Es spricht einer von den Knechten des Hohenpriesters, der ein Verwandter dessen war, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte: „Sah ich dich nicht in dem Garten bei Ihm?“
- 18.1.33. Da leugnete Petrus wieder; und gleich darauf krächte der Hahn.

18.2 - Radon (Rn) *Wirkstoff in Zigaretten*

- 18.2.1. Sie führten Gott-als-Jesu-Christ von Kaiphas in das Prätorium; es war aber frühmorgens.
- 18.2.2. Und sie gingen nicht hinein in das Prätorium, damit sie sich nicht verunreinigten, sondern das Passah essen könnten.
- 18.2.3. Pilatus ging nun zu ihnen hinaus und sprach: „**Welche Anklage bringt ihr gegen diesen Menschen vor?**“
- 18.2.4. Sie antworteten und sprachen zu ihm: „Wenn Dieser nicht ein Übeltäter wäre, würden wir Ihn dir nicht überliefert haben.“
- 18.2.5. Da sprach Pilatus zu ihnen: „Nehmt ihr Ihn und richtet Ihn nach eurem Gesetz.“
- 18.2.6. Da sprachen die Juden zu ihm: „Es ist uns nicht erlaubt, jemanden zu töten; damit das Wort Jesu erfüllt würde, das Er sprach, um anzudeuten, welches Todes Er sterben sollte.“
- 18.2.7. Pilatus ging nun wieder hinein in das Prätorium und rief Gott-als-Jesu-Christ und sprach zu Ihm: „**Bist du der König der Juden?**“
- 18.2.8. Gott-als-Jesu-Christ antwortete: „Sagst du dies von dir selbst, oder haben dir andere von Mir gesagt?“

- 18.2.9. Pilatus antwortete: „Bin ich etwa ein Jude?“
- 18.2.10. Dein Volk und die Hohenpriester haben Dich mir überliefert; was hast Du getan?“
- 18.2.11. Gott-als-Jesu-Christ antwortete: „**Mein Reich ist nicht von dieser Welt;** wenn Mein Reich von dieser Welt wäre, so hätten Meine Diener gekämpft, damit ich den Juden nicht überliefert würde, jetzt aber ist Mein Reich nicht von hier.“
- 18.2.12. Da sprach Pilatus zu ihm: „**Also, Du bist ein König?**“
- 18.2.13. Gott-als-Jesu-Christ antwortete: „Du sagst es, daß Ich ein König bin; Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, daß Ich für die Wahrheit Zeugnis gebe; jeder, der aus der Wahrheit ist, hört Meine Stimme“.
- 18.2.14. Pilatus spricht zu Ihm: „**Was ist Wahrheit?**“
- 18.2.15. Und als er dies gesagt hatte, ging er wieder zu den Juden hinaus und spricht zu ihnen: „**Ich finde keinerlei Schuld an Ihm;** es ist aber ein Brauch bei euch, daß ich euch an dem Passah einen losgebe; wollt ihr nun, daß ich euch den König der Juden losgebe.“
- 18.2.16. Da schriegen wieder alle und sagten: „Nicht diesen, sondern den Barabbas.“
- 18.2.17. Barabbas aber war ein Räuber.

Nieren-Bahn

Wenn die Milz-Bahn ihre Arbeit erledigt hat, fließt die Flüssigkeit in das endokrine System und kommt unter die Aufsicht der Nieren-Bahn. Hier geht alles nach der **Gerechtigkeit im Sinne des göttlichen Willens**.

Das endokrine System steuert die Hormone. Wenn die Nieren-Bahn ihren Teil zum Aufbau der Hormone im endokrinen System aus der Flüssigkeit entnommen hat, fließt die Flüssigkeit in die Lungen-Bahn.

Das Element **9.1 Argon (Ar)** gehört zur **Zuckerreihe** und gibt seine Informationen an die Nieren-Bahn ab.

Das Element **9.2 Krypton (Kr)** gehört zur **Fettreihe** und gibt seine Informationen an die Nieren-Bahn ab.

Das Element **18.1 Xenon (Xe)** gehört zur **Eiweißreihe** und gibt seine Informationen an die Nieren-Bahn ab.

Das Element **18.2 Radon (Rn)** gehört zur **Wasserreihe** und gibt seine Informationen an die Nieren-Bahn ab.

18.2 Radon (Rn)

Radon versorgt die Nieren -Bahn mit Informationen und ist für den Wasserstoffwechsel zuständig.

18.2 - Rn Vergiftung: **Down-Syndrom** - Mutationen - Kortison Sekretion gesteigert - altern - **>Rn Bad, Inhalationskur<** Heilstollen in Bockstein in der Nähe von Bad Gastein bei Salzburg in Österreich. Andere Kurorte sind: Radonstollen in Bad Kreuznach, Bad Brambach (Sachsen), Bad Steben (Hof), Bad Münster, Schlema in Sachsen - St. Joachimsthal, Franken ist Radiumbad - **>Rn lindert wie Tabakrauchen<** M. Bechterew - chron. Schmerzzustände - rheumatische

Erkrankungen - Slerodermie, Psoriasis - schlecht heilende Wunden - Gicht - Arthrosen - Impotenz - chronische Bronchitis - Asthma - **außergewöhnlich lange Schlafen** - **>Rauchen< Raucherhusten**, Bronchialkarzinom, Lungenkrebs

18.2 - Rn - Allgemeines: Rn ist ein farb-, geruchloses und radioaktives Gas - schwerste aller Gase und leuchtet im Dunkeln - Rn ist in radioaktiven Mineralien oder deren Umgebung - Rn in Bergwerken, Höhlen, radioaktiven Gewässern - Rn in Heilwässern der Heilquellen z.B. in Bad Gastein, Karlsbad oder Ischia-Italien - bei Vulkanausbrüchen steigt Rn an - mit Be erhält man Neutronenquelle - Gasleitungen werden mit Rn auf Dichtigkeit geprüft - Rn ist ein Verfallsprodukt von radioaktiven Stoffen - verstärkt in Häuser die auf Erzabbauhalden oder aus Natursteinen gebaut sind - **Hauptwirkstoff im Tabakrauch** - Granitgestein höhere Radonkonzentrationen - Radon ist schlecht wasserlöslich - fettlöslich, reichert sich im Fettgewebe an

www.ewiseite.de